

## Der Grundstock der Bibliothek des Klosters Wesemlin

Der edle Ritter Kaspar Pfyffer hat nicht nur grosszügig für Fach und Dach des Klosters U. Lb. Frau auf dem Wesemlin gesorgt, sondern war auch bedacht, an seinem geistigen Aufbau mitzuhelfen. Er bot darum seine Geberhand, um eine gute Bibliothek anzulegen, indem er das neue Kloster mit 94 kleineren und grösseren Werken versah. Hierzu benützte er eine Kaufgelegenheit, wie er in seiner Baugeschichte berichtet: „So han ich jnnen geben die bücher so min sun hans von dem apostat lienhart ryssi jm 85 jar worden die hand costet. ff 304 han ich min sun hans darum bezalt luth mines inkouff buchs am 143 blat dut luths uszugs in bryeffen 85 ff 304“. Baubuch von Kaspar Pfyffer, Klosterarchiv Luzern A 3 S. 34a.

Bei den Kapuzinerakten des Staatsarchivs Luzern (Schachtel 1071) liegt noch ein sorgfältig geschriebenes Verzeichnis aller Bücher, die der Klosterstifter für die Bücherei der Kapuziner 1585 erworben hat. Darin werden sogar die Kaufpreise notiert, was viele, vom kulturhistorischen Standpunkte aus, interessieren wird. Dieses Verzeichnis besteht aus 18 Seiten, mit grossen Abständen zwischen einzelnen Büchernamen, und trägt auf der ersten Seite den Titel: „Catalogus der Bücher der Liberi den Kapuzinern Kloster uff dem Wäsmelin zu Luzern zu dem Anfang erkaufften 1585“. Eine Abschrift dieses Verzeichnisses liegt in der gleichen Schachtel des STAL, ebenso in PAL: 5 Z.

Betreff Bewertung des damaligen Geldes siehe: Grüter, Geschichte des Kantons Luzern (1945) 507ss; Masarey P. Theobald, Unsere Liebe Frau auf dem Wesemlin (1918) 127s.

Wenn Kaspar Pfyffer 304 Gulden für die Bibliothek auslegte, so beachte man die damalige Kaufkraft des Geldes: z. B. im Anfang des 16. Jahrhunderts galt ein Haus in der Weggisgasse, Luzern, zweihundert Gulden.

Das Bücherverzeichnis<sup>1</sup> lautet :

Biblia Thüdtisch	7 fl.
Bernhardi opera	5 Krütz.

<sup>1</sup> Es trägt die Überschrift: Catalogus oder Rodel der Büchern so J. Caspar pfyffer den Herrn Cappucinern zu Ihres Closters handen In die Libery erkaufft hatt.

Divi Heronymi	12 Kronen
Divi Gregorij	5 Kl
Divi Augustini	20 Kl
Bibliotheca Sixti Sunensis	5 fl florenos
Biblia recognita a Doctore Pari	4 Kl
Opera Tertulliani	7 fl
Titi Livij... (Grl)	4 fl
Plutarchi opera	4 fl
Hilarij opera	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl
Hagiologium Wicelij	2 Kronen
Cronica Nanclery	3 Kronen
Josephi opera	3 Kl
Anselmi opera	2 Kl
Dictionaria Frisij	2 Kl
Stellarium Divae Virginis	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl
Damasceni Theologia	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl
Duae partes Wicelij.	5 fl
Friderici Epi Vien. Epi	1 Kl
Econonna Bibliorum (I)	2 Kl
Dionisius Carthusianus	5 fl
Homiliae Doctorum Ecclesiae	3 Kl
Confessio Hosij	2 Kl
Historia Ecclesiastica	3 fl
Chorus SS. Wicelij	2 Kl
Platina	3 fl
Loci communes Klingij	5 fl
Opera Cypriani	5 fl
Alphonsus a Castro	2 Kl
Conoordantiae maiores	5 fl
Opera Basiliij magni	1 Kl
Albertus Magnus de D. Virgine	3 fl
Ambrosius Calepinus	2 Kl
Chrysostomj opera	6 Kl
Ambrosij opera	7 fl
Theologia thütsch	2 Kl
Vitae Patrum	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl
Decretales Gregorij	1 fl
Bonaventurae Homiliae	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl
Joannis Marbergerj.	8 Schilling
Martiny Ysengrinj.	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl

Passionale novum	5 batzen
Evangelica Inquisitio Edej	1 fl
Manuale Curatorum	10 batzen
Sermones Leonhardi Utinj.	11 batzen
39 Predigten Fenchlij	1 $\frac{1}{2}$ fl
Nachdruck Caspari Franck	9 bze
vom Catholischen Namen Caspari Frankes	8 bze
Orationes funebres Staphili	5 bze
Gründliche Widerlegung M. Thome wider Bibrach	10 bzn
Vom letzten Abfahl Staphilj	8 batze
Vom rechten Weg Johannis Fabri	8 batze
Legendae Sanctorum et historia langobardica	12 batze
In utriusque libros	4 batze
Toparij homiliae	3 fl
Confessiones Stanislaw Hosij	1 Kl
Jud. Clithovaej duae partes	3 fl
Marcj Eremitae opuscula	1 fl
Historia Passionis D. Ferj	10 batze
Hieronymus Osorius	1 Krone
Postilla Ferj	1 fl
Alardi praeparationes ad summendam Eucharistiam	1 fl
Loci coes. Joh. Badrej	1 Kr.
Elucidatorium Ecclesiasticum	1 Kr.
Concilium Nicenum	1 fl
Homiliae Eckij	1 Thaler
Nicolai Salicelj antidotarium animae	1 fl
Dionysij carthusiani de arcta via Salutis	1 fl
Damnatorum Speculum	1 fl
Summa doctrinae Christianae Petri Canisii	10 batzen
Loci Communes Hoffmeisteri	7 batzen
Thesaurus Christianarum precationum Alberti Hungeri	10 batzen
De vera Christi Ecclesia Wilhelmi Lindani	5 Bazen
Precationum piarum Enchiridion	1 fl
Methodus Confessionis	8 batzen
De formandis sacris Conncionibus	8 batzen
Friderici Nauseae cathecismus	1 fl
Flores omnium Doctorum	10 Schilling
Summa mysterium Pitelmarj	10 bazen
Methodus Cathecismi Catholici	6 bazen
Canonis Missae expositio Gabrielis Biel	6 batzen

Diurnale Romanum	10 batzen
Isagoge Gropperj	10 batzen
Precationes contra tempestates	3 batzen
Loci communes Antonij Monaci	6 batzen
Rationale Divinorum Beletj	8 batzen
Tractatus Titelmannj de expositione missae	1 fl
Expositio verborum	7 batz.
D. Augustini meditationes et soliloquia	8 batz.
Psalterium in pergament	1 fl
Enchiridion Sacerdotum	8 batzen
Sermones Jacobi gaudensis super Pater noster et Ave M.	10 Schilling

Nota: Diese Bücher sind nit im Catalogo verzeichnet

Martyrologium Canisij	1 Krone
Decretale Gratiani	2 Krone
Constantiensis diocesis Breviaria duo	3 florin
Suma	fl 304 Sh (Schilling)

*P. Beda*

### Colligite fragmenta, ne pereant (Jo. 6,12)

Der obige Bibelspruch prangt ob der Türe, die zum Arbeitsraum des Provinzarchivars führt. Das Wort hat Christus nach der wunderbaren Brotvermehrung an Seine Apostel gerichtet. Es war für sie keine mühelose Arbeit, die vielen tausend Brosamen aus dem zerstampften Grase herauszulesen. Doch sie taten es ohne Murren, bereitwillig, und der Erfolg war gross: zwölf Körbe gefüllt.

Es sei erlaubt, das Herrenwort auf die Arbeit eines Archivars anzuwenden. Seine erste Aufgabe ist nicht das Forschen und Publizieren, sondern das Sammeln und Ordnen in zwölf und noch mehr Körbe. Bei seinem beschwerlichen Werk bedarf er der Helfer. Nicht Petrus allein, oder irgendein Apostel wurde vom Herrn mit der Arbeit des Sammelns beauftragt, sondern sie alle teilten sich brüderlich in die Arbeit. So ist auch ein Ordensarchivar auf das wohlwollende Verstehen und Helfen seiner Mitbrüder angewiesen. Im einträchtigen Zusammenspiel vieler werden sich die Körbe füllen, so dass man nicht später klagen muss: die Brosamen sind schon längst in den Boden getreten oder gefräßige Schnäbel haben sie weggepickt.

Darum der Mahnruf und die Bitte: „Sammelt die übriggebliebenen Stücklein, damit nichts verlorenghe.“